

Die Juniorprofessur für Bürgerliches Recht und Europäisches Vertragsrecht,  
mit besonderer Berücksichtigung des Verbraucher- und Wettbewerbsrechts  
an der JURISTISCHEN FAKULTÄT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

lädt ein zum

## **V O R T R A G**

# **DIE AUSLEGUNG VON RICHTLINIEN und die RICHTLINIENKONFORME AUSLEGUNG NATIONALEN RECHTS**

von

**Prof. Dr. Detlef Leenen**

**am 13. Februar 2012, 14 Uhr c.t.,  
Bebelplatz 1 (Kommode), Raum 140/142**

Für Rechtsvorschriften des nationalen Rechts im Anwendungsbereich von Richtlinien gilt das aus Art. 288 Abs. 3 AEUV abzuleitende Gebot der richtlinienkonformen Auslegung und Fortbildung. Der Vortrag behandelt das Verhältnis der richtlinienkonformen Auslegung zu den herkömmlichen Auslegungsmethoden, die Methoden der Auslegung von Richtlinien und deren Handhabung durch den EuGH sowie die methodischen Voraussetzungen und Grenzen der richtlinienkonformen Rechtsfortbildung. Als aktuelles Beispiel dient die – für die Praxis, wie für die Ausbildung hochbedeutsame – Entscheidung des BGH im sog. "Fliesen"-Fall (BGH vom 21.12.2011 – VIII ZR 70/08, dazu Pressemitteilung BGH Nr. 202/2011), die die Vorabentscheidung des EuGH vom 16.06.2011 (verb. Rs. C-65/09 und C-87/09, Weber und Putz) umsetzt.



Prof. Dr. Detlef Leenen war bis 2007 o. Professor für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Rechtstheorie und Methodenlehre an der Freien Universität Berlin.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Susanne Augenhofer, LL.M. (Yale)

Juniorprofessur für Bürgerliches Recht und Europäisches Vertragsrecht mit besonderer Berücksichtigung des Verbraucher- und Wettbewerbsrechts

E-Mail: [susanne.augenhofer@rewi.hu-berlin.de](mailto:susanne.augenhofer@rewi.hu-berlin.de)